



Interner Monatsbericht Ergänzende Förderung und Betreuung an der Giesensdorfer Schule Oktober 2012

Liebe Eltern, liebe Kinder ...

nun ist sie da, die herbstliche Zeit und ganz so schlechtes Wetter scheint der Oktober nicht für uns bereitzuhalten. Es ist teilweise wirklich ein goldener Oktober mit Sonnenstrahlen und wunderschönen Herbstblättern. Die Herbstferien waren wieder einmal sehr entspannt und haben allen Beteiligten viel Spaß gemacht.

Viel Spaß beim Lesen unseres monatlichen Reportes ☺!

Inhalt

[September- und Oktoberaktionen](#)

[Kundenzufriedenheit](#)

[Ankündigungen](#)

[Konzept, Räume, Regeln & Personalsituation](#)

[Versammlungen und Besprechungen](#)

[Greens Unlimited Speiseplan](#)

[Schnittstellen und Fortbildungen](#)

[Abschiede und Willkommen](#)

[Geburtstage vom 15.10. bis 15.11.12](#)

[Termine vom 15.10. bis 15.11.12](#)

[Suchen & Finden](#)

■ September- und Oktoberaktionen

Herbstferien 2012



In unseren Herbstferien wurden wir ins Mittelalter zurück versetzt. Um in dieser Zeit nicht zu sehr aufzufallen und Aufsehen zu erregen, haben sich ein paar Kinder am 2. Tag schicke Burgfräuleinhüte gebastelt. Diese wurden liebevoll und ganz individuell verschönert und gestaltet. So konnten die jungen Damen bei einem Spaziergang durch den Schlossgarten die neueste Mode präsentieren und sich bewundern lassen.

Wenn Ritter in den Kampf um „Klein-Giesensdorf“ antreten, brauchen sie einen Helm. Diesen bastelten wir am Donnerstag gemeinsam aus Pappe und Alufolie. Zum Glück kamen die Kinder in zwei Gruppen zum Basteltisch, da jeder Helm für den jeweiligen Kopf angepasst werden musste. Gesagt - getan, so konnten sich alle über einen bunten Helm freuen. Doch was wäre ein Ritter ohne strahlende Rüstung? Alufolie musste her. Dank Frau Hupka wurde auch diese auf die Helme angepasst und dadurch rannten den Nachmittag über kleine Ritter mit glänzenden Helmen durch die EFöB.



Außerdem haben wir unsere eigenen Schilder gebastelt. Individuell konnte jeder sein Wappen auf sein Schild bringen und kann nun mit dem Schwert bewaffnet gegen die bösen Drachen los ziehen um das Burgfräulein zu retten.



Zudem haben die Kinder aus Filzwolle in verschiedenen Farben, große Kugeln mit eingebettetem Glöckchen gefilzt. Viele schöne, bunte Filzkugeln sind entstanden. Auch haben wir mittelalterlich Brot gebacken. Nachdem wir unseren Teig für das Brot zubereitet und in Form geknetet haben, konnte der Ofen angeschmissen werden und wir haben alle gemeinschaftlich unser Brot geteilt.



Im nächsten Monatsreport berichten wir dann von der zweiten Ferienwoche ☺, zum Beispiel unserem Ausflug in die Zitadelle ☺



Meine ersten Wochen in der EFÖB

Nun bin ich schon drei Wochen in der EFÖB und die Zeit verging für mich wie im Flug. Ich habe die Kinder kennengelernt und kenne mittlerweile auch die meisten Namen.

Mit den Kindern der 2. Klasse, deren Gruppenerzieherin ich bin, habe ich an meinem ersten Tag überlegt, wie man den Drachenraum umgestalten kann. Ich habe in die Runde gefragt, was sie denn gerne für den Drachenraum hätten, was sie dort gut gebrauchen könnten. Es kamen die wunderbarsten Ideen – von einem Boxsack über einen Fussboden mit Lichtern, die die Farbe wechseln, wenn man darauf tritt, bis hin zu einer Wii und einem Nintendo 3DS. Schon am nächsten Tag kamen Eltern in die EFÖB, die etwas verunsichert fragten, ob die neue Kollegin denn sicher sei, dass sie eine Wii und eine Nintendo anschaffen könne. Aus den Gedankenspielen zur Raumgestaltung war bei manchen Kindern die Gewissheit geworden: WIR BEKOMMEN EINE WII UND EIN NINTENDO – COOOOOL!!! Die Kinder musste ich enttäuschen, aber die Eltern konnte ich beruhigen. Mittlerweile habe ich den Drachenraum auch ohne Neuanschaffungen umgestaltet. Der Raum soll wieder zu einer Experimentier- und Kreativwerkstatt werden.

Ich bin nach wie vor begeistert von der Atmosphäre in der EFÖB und fühle mich sehr wohl. Ich habe Tränen getrocknet, Kühlpacks verteilt, Wallnüsse aufgesammelt und geputzt, einen Morgenspaziergang mit Kindern gemacht und den

Jahreszeitentisch dekoriert, Witze erzählt und neue gelernt und tausend andere Sachen gemacht. Ich fühle mich gut aufgenommen, sowohl von den Kindern, als auch vom Team.

FOTO 6 Herbsttisch

In der nächsten Zeit möchte ich auch gern eine AG anbieten. Da mir das Thema Ernährung sehr am Herzen liegt, habe ich an eine Ernährungs-AG gedacht. Ich möchte mit den Kindern zusammen gern einen Naschgarten pflanzen, der für sie immer zugänglich ist und mit den verschiedensten Kräutern bestückt sein soll. Alle Kinder sollen diese Kräuter probieren können und sich z. B. ihr Brot damit aufpeppen oder einfach davon naschen. Ich möchte mit den Kindern über Ernährung und Nahrung reden. Wie unterschiedlich essen Menschen in den verschiedenen Teilen der Erde? Was bedeutet es vegetarisch oder vegan zu leben? Was isst man denn da?

Jetzt freue ich mich erst einmal auf die zweite Ferienwoche, in der so tolle Dinge wie Schwerter basteln, die Zitadelle Spandau besuchen oder Keksburgen bauen anstehen. Das ist für uns alle ein großer Spaß! Ganz herzliche Grüße, Susan Riedel

Aktion Glühwürmchen

Manchmal sind es die kleinen Dinge, die uns sehr viel Freude bereiten. So konnten wir uns über ein sehr sinnvolles Geschenk freuen: Im Mai 2012 hat Andreas Oesinghaus, Arbeitsbereichsleiter für schulbezogene Kinder- und Jugendarbeit, unseren Verein bei der Aktion Glühwürmchen angemeldet: Mit großer Freude konnten wir zur Kenntnis nehmen, dass die Firma A.T.U uns insgesamt 360 Warnwesten für Kinder geschenkt hat. Die Übergabe der Warnwesten fand durch Herrn Raat, Bezirksleiter der Firma A.T.U, am 27. September 2012, um 14.00 Uhr in der EFöB an der Giesendorfer Grundschule statt.

FOTO 2 ATU

Wenn Sie also jetzt, wenn es dunkel wird, eine Gruppe von vielen gelben Glühwürmchen auf den Bürgersteigen sehen - es könnten Kinder aus unseren Kinder- und Jugendeinrichtungen sein! Einen herzlichen Dank an die Firma A.T.U.!

http://www.atu.de/de/downloads/presse/07_26_2012_PM_Gluehwuermchen%20Abschluss.pdf

[Übersicht](#)

■ Kundenzufriedenheit

Weiterhin können Sie noch teilnehmen. Alle, die es noch nicht getan haben, bitten wir das schnell noch nachzuholen. Bis zum 31.10.12 haben Sie noch Zeit. Wir sind sehr auf die Ergebnisse gespannt und werden selbstverständlich im nächsten Monatsreport davon berichten!

<https://www.surveymonkey.com/s/StadtteilzentrumSteglitz>

[Übersicht](#)

■ Ankündigungen

Mittelalterfestevent am 19.10.12



Am 19.10.2012 ab 16.00 Uhr macht unsere EFöB eine Reise ins Mittelalter. Mit verschiedensten Spiel- und Spaßangeboten, einem Mittelalter-Buffer, Musik, Kostümen und vielem mehr, tauchen wir ein in die Bräuche und Gewohnheiten des Mittelalters. In den Herbstferien haben wir schon mit dem Thema Mittelalter begonnen und mit

vielen Spiel- und Bastelangeboten, die Kinder in die Zeit des Mittelalters eingeführt. Nun freuen wir uns auf das Mittelalter-Event und auf zahlreiche Besucher.



Die Tore unserer Burg Giesensdorf stehen für Sie offen. Ein Elternbrief mit Teilnehmerabfrage wurde vor den Ferien verteilt.

Ankündigung Kinderkonferenz am 30.10.12

Auch in diesem Schuljahr werden wir wieder unsere Kinderkonferenzen abhalten. Aus Erfahrungen im letzten Schuljahr sind diese ein wertvolles Instrument unserer Einrichtung geworden, in der Kinder unseren EFÖB-Alltag mitbestimmen dürfen. Unsere gewählten Kindergruppensprecher sammeln in der Gruppe Themen, welche in der Kinderkonferenz besprochen werden. Kindergruppensprecher sind folgende Kinder:

Gruppe Frau Lindemann: Maja Wuttke (1. Klasse); Wolfgang (1.Klasse); Vertretung: Xenia, Florian

Gruppe Frau Riedel: Marvin , Lisa; Vertretung: Fabian, Evinia

Gruppe Herr Mertens: Timothy (3. Klasse), Clara (2. Klasse), Vertretung: Louisa

Gruppe Frau Reinhardt: Tom B (3.Klasse), Marie (4.Klasse), Rodrigo (5.Klasse)

Unsere erste Kinderkonferenz in diesem Schuljahr findet am Dienstag, den 30.10.12 um 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr statt. Es wäre hilfreich, wenn Sie diesen Termin für die Kinder, die Gruppensprecher sind, einplanen und sie erst um 15.15 Uhr abholen. Vielen Dank!

Ankündigung Gruselübernachtung am 2.11.12

Liebe Kinder, nun ist es wieder soweit am 2. November 2012 findet unsere zweite Gruselübernachtung statt. Diesmal aber haben wir einige Änderungen vorgenommen. Da wir letztes Jahr festgestellt haben, dass die Gruselübernachtung für einige Kinder ziemlich gruselig war und viele Tränen geflossen sind, haben wir uns dieses mal dafür entschieden nur die Dritt-, Viert- und Fünftklässler mitzunehmen. Keine Sorge ... selbstverständlich gehen unsere Erst und Zweitklässler nicht „leer“ aus. Auch für euch wird eine Übernachtung stattfinden, aber genaueres erfahrt ihr im nächsten Monat. Nun zurück zur Gruselübernachtung. Wie letztes Jahr findet diese Gruselübernachtung im Kreativhaus statt. Wir treffen uns alle wieder mit den angemeldeten Kindern vor dem Kreativhaus gegen 17.00 Uhr (bitte Elternbrief abwarten) und denkt alle an eure Schlafsäcke ☺. Aber auch hierfür geht ganz bald ein Elternbrief raus. Wir freuen uns auf das Gruseln mit euch.

Gehe nicht mit Fremden mit am 8.11.12

Am 8.11.2012 möchte ich gern mit den Kindern einen Nachmittag zum Thema „Gehe nicht mit Fremden mit“ veranstalten. An dem Tag werden wir dieses Thema ausführlich bearbeiten. Es werden kleine Rollenspiele vorbereitet und eventuell wird ein Polizist zu uns in die EFÖB kommen. Dieser Nachmittag richtet sich hauptsächlich an unsere 1. Klässler, aber natürlich sind alle interessierten Kinder und Eltern ebenfalls herzlich willkommen an dem Thema mitzuarbeiten. Eure Frau Lindemann

Ankündigung Themenwoche Kulturen am 12.11.12

Vom 12. bis zum 16. November findet in der EFÖB die Themenwoche „Kulturen“ statt. Wir haben uns die Japanische Kultur herausgesucht und stellen euch diese vor, bzw. bearbeiten diese mit Euch.

THEMENWOCHE „KULTUREN“ - JAPAN

Montag, 12.11.12	Dienstag, 13.11.12	Mittwoch, 14.11.12	Donnerstag, 15.11.12	Freitag, 16.11.12
<p>Japanische Flagge malen</p>  <p>+ basteln mit Origamipapier.</p>  <p>mit Hr. Klinger und Fr. Lindemann und 10 Kindern.</p>	 <p>Japanische Schriftzeichen ausprobieren mit Herrn Mertens und 10 Kindern.</p>	<p>Japanische Mangas schminken mit Frau Lindemann</p> 	<p>Wir gucken einen japanischen Film</p>  <p>mit Frau Riedel und allen Kindern.</p>	 <p>Japanisches Essen zubereiten mit Frau Riedel und 10 Kindern.</p>

[Übersicht](#)

Konzept, Räume, Regeln & Personalsituation

Wetterfeste Kleidung

Da wir bei jedem Wetter herausgehen möchten, bitten wir Sie, denken Sie daran Ihrem Kind wetterfeste Kleidung einzustecken, wie Gummistiefel, Regenhosen, Mütze, Schal etc. (bitte unbedingt beschriften!!!). Danke.

Hausaufgaben in der EFÖB

Heute möchte auch ich einen kurzen Zwischenbericht über die Hausaufgabensituation abgeben, da ja nun auch die Schüler, die jetzt in die 3. Klasse gekommen sind, zu mir zu den Hausaufgaben kommen. Und ich muss sagen, es sind tolle Kinder! Fast alle Kinder arbeiten sehr konzentriert, eifrig und stören die Anderen nicht. Dadurch, dass mir die Räume im Pavillon zur Verfügung stehen, habe ich die Möglichkeit, auch die Zusammenarbeit von Teams zu ermöglichen oder, wenn jemand viel Ruhe braucht, ihn alleine seine Aufgaben erledigen zu lassen. Durch die Kleintteams erklären sie sich teilweise die Aufgabenstellung untereinander, aber ich bin auch jederzeit Ansprechpartner, wenn etwas nicht verstanden wurde oder die Aufgabenstellung unklar ist. Natürlich kann ich aufgrund der vielen Schüler keine Nachhilfe geben oder alle Hausaufgaben auf Richtigkeit und Vollständigkeit kontrollieren – das sollte schon von Ihnen, liebe Eltern, erfolgen. Einige wenige Kinder haben noch Probleme regelmäßig zu kommen und spielen lieber. Bitte sprechen Sie mit Ihren Kindern, den Gruppenerziehern oder mir ab, wer kommen muss und wer selber entscheiden kann, wann und ob er kommt. Als kleinen Anreiz und zur besseren Konzentration gibt es Kaugummis und wer möchte, darf nach Fertigstellung der Aufgaben noch etwas auf meinem Computer spielen. Insgesamt habe ich den Eindruck, dass fast alle Kinder gerne kommen und eine sehr gute Arbeitshaltung haben – also, ich bin sehr zufrieden und hoffe, Sie auch! Sollten Sie besondere Wünsche oder Verbesserungsvorschläge haben, würde ich mich freuen, wenn Sie mich ansprechen würden. Auf weitere gute Zusammenarbeit, Christiane Hupka-Chanaâ

Verantwortlichkeiten - Wo habe ich meine Sachen abgelegt?

So ein Schulanfang ist schon eine große Sache. Das Tolle ist, dass man so viele schöne neue Sachen für die Schule bekommt und die auch in der Schule nutzen kann. Angefangen von der Schulmappe, dem Sportbeutel bis hin zu neuen Federtaschen mit tollen Stiften. Oft ist sogar schon alles aufeinander abgestimmt und doch wieder individuell für jedes Kind. Und während wir im Schulalltag eine Menge neues Lernen, ist es nicht immer ganz einfach sich auf so viele verschiedene Dinge zu konzentrieren. Da fallen mal die Stifte auf dem Boden, oder die Lola-hefte wurden unter die Bank gelegt, damit man schnell frühstücken kann, die Jacke in den Sportbeutel gestopft und die Schuhe schnell vorne an der Bank ausgezogen. Und dann??? Genau, dann ist alles in Unordnung geraten und man kann sich gar nicht mehr dran erinnern, wo man denn die Sachen gelassen hat. Wurden die dann von dem großen grünen Schulkobold gefressen, sie sind einfach weg!!!

Aber was können wir denn nun dagegen tun, dass dieser gefräßige Kobold, die Sachen nicht frisst. Nun ja, man ist ja nun ein Schulkind und groß. Das bedeutet man hat gelernt im Kindergarten und auch zu Hause, dass man für seine Sachen verantwortlich ist und achtsam mit ihnen umgeht.

Hier in der Schule gibt es keine Mama oder keinen Papa, der die Sachen hinterher räumt und die Erzieher haben wenig Zeit dafür. Ich zähle jetzt zu den Großen und kann meine Sachen selbst aufräumen, die ich genutzt habe. Auch meine Jacken und Schuhe und Mappen kann ich in mein Fach und an meinen Haken in der Garderobe hängen. Ich kann meine Stifte, die ich gerade genutzt habe, auch wieder in meine Federtasche räumen und jeden Abend zu Hause überprüfen, ob ich sie anspitzen muss, damit ich gut damit schreiben und malen kann. Das alles kann ich als Schulkind. Natürlich lerne ich das auch in der Schule und der EFÖB. Dort räume ich auch meine Spielsachen wieder zurück - dahin, wo ich sie hergenommen habe und passe auf meine Sachen auf 😊! Die Erzieher können das leider nicht für mich tun, denn wir sind um die 112 Kinder in der EFÖB, stellt Euch einmal vor, wie es wäre, wenn wir wüssten, wo 112 Jacken, Stifte, Schuhe, Hausschuhe, Sportbeutel, Schulumappen etc. hingelegt wurden oder wer was anhat, dann würden wir doch ins Guinness Buch der Rekorde kommen 😊...

Ganz oft werden wir gefragt, wo Eure Sachen liegen oder ob wir Eure Stifte suchen können. Leider geht das nicht. Wir schließen auch keine Klassen mehr auf. Ihr müsst selbst an Eure Sachen denken und diese auch ordentlich wieder in Eure Fächer legen. Natürlich klappt es nicht immer. Wer ist schon perfekt? Doch um es Ihnen und Euch zu erleichtern, wenn z. B. eine Jacke oder Mütze und der Schal verschwunden sind, wäre es hilfreich, wenn Sie die Sachen beschriften. Auch den Bleistift? Ja, auch den Bleistift, denn auch diese Sachen finden sich oftmals wieder an und wenn der Name drauf steht, kann eine Erzieherin oder Lehrerin, diese Dinge leichter wieder zuteilen. Ich weiß, es ist eine zeitaufwendige Beschäftigung, doch glauben Sie mir, es lohnt sich. Auch ihre Kinder werden durch ihre Unterstützung und Motivation immer selbstständiger und können mit ihren Sachen achtsamer umgehen. Nur Mut !

Ihre Frau Franke

Kleiner Geburtstagsgruß aus dem Frühdienst

Ein Geburtstag ist immer ein ganz besonderes Ereignis. Deshalb haben wir diesen Ehrentag von einigen Kindern, die in den Frühhort kommen und Geburtstag hatten am 23.9.2012 auch gefeiert. Es waren Max, Timothy, Aaron, Aras und Noah. Es gab Kuchen, Spiele und Musik an dieser Stelle noch einmal „Happy birthday to you“. Liebe Grüße und noch ein paar schöne Herbstferientage. Eure Frau Longardt

Kurze Berichte aus den AGs

Hör mal wer da hämmert immer am Montag



„Hör mal wer da hämmert“ ist unsere neue Werk AG, die nun schon seit Mitte September läuft. Immer montags treffen sich die Werkkinder mit Herrn Mertens zum Hämmern, Schleifen und Sägen. Bisher konnten sich die Kinder mit den verschiedensten Werkzeugen, wie Hammer, Säge, Feile oder den Hobel versuchen. Nun gestalten die Kinder zum Einstieg dieser AG, kleine Igel aus Holz. Mit viel Freude und Ausdauer, feilen und sägen die Kinder an ihrem Werk.

Tanz AG immer am Dienstag

Bis jetzt haben wir in der Tanz-AG Tanzspiele und Rhythmusübungen gemacht. Nach den Ferien wollen wir uns an unseren 1. „richtigen“ Tanz wagen und eine kleine Choreografie einüben. Daher eine kleine Bitte an die Eltern, der Tanzkinder: Bitte holen Sie Ihr Kind wirklich erst um 15.45 Uhr ab, da wir die Zeit zum Üben brauchen und die Kinder sonst sehr abgelenkt sind. Vielen Dank Ihre Frau Lindemann

Koch AG mit Frau Franke für die Dritt-und Viertklässler

Nun ist es soweit! Das erst mal hat die Koch-AG für die Großen (3. und 4. Klassen) begonnen. Am 18.9.2012 haben sich die Großen zusammengefunden und haben besprochen, warum es denn wichtig ist, auch zu Hause mal den Herd und die Mikrowelle bedienen zu können. Und nachdem sie Ihre Kompetenzen herausgefunden haben, die sie für die Koch-AG benötigen, ging es auch schon darum abzustimmen, was denn bis Weihnachten, einmal im Monat gekocht werden sollte.

Am 18.9. 2012	Spaghetti mit Tomatensoße
Am 19.10. 2012	Pizza
Am 13.11. 2012	Lasagne und Salat
Am 11.12. 2012	Eierkuchen



Das erste Kochen haben wir nun schon hinter uns. Wir haben erst einmal geklärt, was man alles braucht für Utensilien um Nudeln und Tomatensoße zu kochen und wie geht man dann am besten vor. Die Kinder waren mit viel Achtung und Freude dabei und haben aus eigener Leitung von zwei Kleinteams die Nudeln gekocht und die Soße gezaubert. Und manchmal da braucht man so seine Geduld beim Kochen, denn Wasser kocht nicht schneller, auch wenn man ständig in den Topf guckt ... ☺ Den Kindern ist ein leckeres Mahl gelungen, das auch im schönen Rahmen eingenommen wurde.

Mädchentreff am 10.9.12 mit Frau Reinhardt

Am Montag, den 10.9.12 trafen sich die Mädchen der 3.-5. Klassenstufe das erste Mal zum Mädchentreff. Betreten wurde ein Raum mit Decken, einer Menge Gegenständen und etwas zum Knabbern, Naschen und Trinken. Wir starteten mit der Einführung in den Mädchentreff und der Erklärung, dass diese Treffen so gestaltet werden, wie es sich die Mädchen wünschten. Danach folgte eine kurze Einheit über typische Mädchendinge und typische Jungendinge. Dazu wurden die in der Mitte liegenden Gegenstände sortiert in: Junge, Mädchen und Beides. Zu Beginn wurden Gegenstände wie Schere, Farbe oder Wolle in die geschlechtsgemischte Kategorie eingeteilt. Doch nach kurzem Besprechen und Auswerten, konnten sich Gegenstände wie Gürtel, Dekoherz, Bratpfanne oder Lego dort einfinden. Wir stellten fest, dass es gar nicht immer so einfach ist zu sagen: "Das ist jetzt aber typisch Junge oder Mädchen!" Nach einem kurzen Spiel, legten wir gemeinsam Regeln für das Zusammensein in diesen Treffen fest und unterschrieben diese. Danach erstellten wir einen Wunschbaum aus Wünschen, die wie Blätter wachsen und welken, die wie faule Früchte abgeworfen werden sollen. Daraus entstand auch unser nächstes Thema "Beauty". Wir quatschten anschließend noch etwas über Erlebnisse und kamen mit einem pffiffigen 7-3-1-Spiel zum Ende. Mir hat es riesigen Spaß gemacht und anhand eines von den Mädchen gemalten Tafelbildes, konnte man den Spaß auch bei ihnen erkennen. Ich freue mich schon auf unsere Beautystunde im nächsten Monat. Eure Frau Reinhardt

[Übersicht](#)

■ Versammlungen und Besprechungen

Elternabendprotokoll Gruppe Frau Lindemann vom 28.8.2012

Beginn der EFÖBzeit nach der Schule erfolgt täglich mit der Anmeldung der Kinder gegen 13.30 Uhr mit anschließender Besprechung und Ankündigungen innerhalb der Gruppe im Hortraum der Erstklässler im ersten Stock des Neubaus. Ab ca. Mitte September finden wieder Wahl-AGs statt. Frau Lindemann möchte für diese Gruppe gern mehr Spielzeug/Puppenhaus/Puppen und Anziehsachen/Kuscheleckenzubehör beschaffen und freut sich auch sehr über Spenden.

Gruppensprecher der Eltern sind: Frau Wuttke (Maja) und Frau Bung (Maximilian).

Mitglieder der Essenkommission sind: Frau v. Loeper (Viktoria und Konstantin) und Frau Hoffmann (Kay und Luca).

Frau Lindemann verwaltet die Gruppenkasse. An sie gehen 22 € pro Kind und pro Jahr. Davon unternimmt sie Ausflüge, besorgt kleine Geburtstagsgeschenke und geht auch mal Eis essen. Bei Geburtstagsfeiern mit Liedern und guten Wünschen in der Hortgruppe sind Kuchen, Muffins oder andere Kleinigkeiten sehr erwünscht, sollten aber für 27 Kinder reichen. In die Hortfächer der Kinder gehören im Sommer Badeanzug/Badehose, T-Shirt und Handtuch im Herbst/Winter Gummistiefel oder feste Schuhe und Regenhose. Wechselwäsche und Hausschuhe (die im Hort verbleiben) sollten ganzjährig vorhanden sein. Es wird dringend gebeten, alles namentlich zu kennzeichnen um Verwechslungen zu vermeiden.

Bei Bedarf hängt im Hort-Eingangsbereich eine Snackliste, in die man sich mit Obst- oder Knäckebratpenden eintragen kann. Das Hort-Essen wird gruppenweise und rotierend aus zwei Angeboten ausgewählt, so dass die Kinder auch mitbestimmen können. Die Pavillon-Kinder nehmen bitte nach Schulschluss ihre Mappen, Jacken, Mützen etc. mit in den Hort und legen es dort in ihr Fach, da der Pavillon kurz vor 16 Uhr abgeschlossen wird.

Bei Abholung melden sich die Kinder bei dem jeweiligen Erzieher („Listenführer“) bitte ab.

Grundsätzlich ist aus Sicherheitsgründen das Spielen auf der Laufbahn ohne Erzieher und jenseits des Fahrradständers (uneinsichtige Ecken) nicht erlaubt. Zum Thema Sicherheit wird es auch dieses Jahr eine gemeinsame Veranstaltung mit der Berliner Polizei für die Eltern/Kinder geben.

Wünsche und Anregungen für ein sicheres Miteinander sind jederzeit bei den Erziehern willkommen.

Astrid v. Loeper

[Übersicht](#)

Greens Unlimited Speiseplan

	Klare Gemüsebrühe (21) mit Nudeleintage (13), Eierkuchen (13,15,19) mit Kirschen,	17.10.12
	Nudeln (13) in Käsesauce mit Gemüse (1,13), Blattsalat mit Dressing	18.10.12
	Fischburger (13,16,21) mit Zitronen-Buttersauce (13,19) und Reis Tomatensalat	19.10.12
	Eintopf von roten Linsen (21) mit Kartoffeln*, Brötchen* (13), Obst*	22.10.12
	Spätzle (13,15) gebraten mit Champignonsauce (13,19), Rahkast	23.10.12
	Gemüsesuppe (13,19,21), Kaiserschmarrn (13,15,17,19) mit Pflaumensauce, Gemüsesicks	24.10.12
	Gyros von der Pute, Zaziki (19), Reis Schokopudding (19)	25.10.12
	Fischstäbchen (13,16) mit Remoulade (15,19) und Kartoffeln*, Salat	26.10.12
	Hühnertrikasse (13,19) mit Erbsen und Champignons, Reis, Obst*	29.10.12
	Maiskolben mit Butter und Kartoffelpüree* (19,20), Coleslaw (15,19)	30.10.12
	Wochentag 2	
	Möhren-Sellerie-Suppe (13,19,21), Quarkkekchen (13,19) mit Fruchtsauce	31.10.12

Für den Monat November hat die Gruppe von Herrn Mertens das Mittagessen ausgewählt. Sie dürfen also gespannt sein.

Die Essenskommission tagt Mitte November. Folgende Eltern haben sich bereit erklärt an dieser teilzunehmen: Herr Hoffmann (Luca & Kay), Frau von Loeper (Konstanzin), Frau Schröder (Joel), Frau Kütter (Denis), Frau Szugs (Henk), Frau Beck, Frau Kiesner, Frau Ibrić

[Übersicht](#)

■ Schnittstellen und Fortbildungen

Protokoll Kitaschnittstellentreffen am 11.9.2012

Besuchstermine:

29.10.2012 10 Uhr Kita Reaumurstr. kommt mit 15-20 Kindern in die EFÖB

13.5.2013 Infoelternabend in der Giesensdorfer Grundschule für die „Kitaeltern“

15.3.2013 Tag der offenen Klassentüren

Entwicklung eines Feedbackbogens für Schulbesuch/ Hortbesuch/ Kitabesuch:

Empfang (Gab es eine Begrüßung?)

War der Besuch vorbereitet?

War die Zeit ausreichend?

Könnten sich die Kindern einbringen, z.B. vorlesen?

War die Gruppengröße angemessen?

Waren der oder die Räumlichkeiten ansprechend?

Gab es einen kurzen Austausch?

Wie empfanden die Kinder den Besuch?

Anregungen/ Wünsche?

Grillen im KiJuNa am 28.9.12

Am 28.9.12 begaben sich fast alle Kinder der Gruppe von Frau Reinhardt zum KiJuNa. Dieses Mal sollte ein Grillfest stattfinden. Wir wurden abermals freundlich von Frau Wagner empfangen und bekamen noch etwas Zeit zum Spielen. Diese nutzen wir für ein kurzes Volleyball- oder Fangspiel. Als dann die Essenszeit ran war, konnten wir einen neuen amerikanischen aussehenden Grill bewundern und uns an drei herbstlich gedeckte Tische setzen. Es wurden Würstchen gegrillt und dazu gab es zwei Salate und Brot. Nachdem sich alle sowohl mit Essen als auch Trinken gestärkt hatten, wurden der Garten und die Kreativecke beschlagnahmt. Einige Kinder malten, andere spielten Fange, Federball oder Tischtennis. Die Zeit ging so schnell um und schon standen einige der Eltern auf dem Spielgelände. Es war ein rundum toller Tag mit super Wetter und einer spaßigen Gruppe.



„Pragmatisch, aber nicht angepasst ... Vielfältige Lebenswelten von Mädchen und Jungen" -Fortbildung

In den Tagen vom 17.- 18.9.12 befand ich mich bei der Fortbildung zum Thema "Pragmatisch, aber nicht angepasst ... Vielfältige Lebenswelten von Mädchen und Jungen" im wunderschönen Jagdschloss Glienicke ein. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde begaben wir uns direkt in das Thema mit Hilfe von Daten und Zahlen aus verschiedenen Studien, die sich mit den Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen beschäftigen. Dabei wurde sofort deutlich, dass man nicht mehr von "den Jungen" oder "den Mädchen" an sich reden konnte. Alle Kinder, egal welchen Geschlechts, haben unterschiedliche kulturelle, ethnische oder einfach lebensgeschichtliche Hintergründe. Diese Hintergründe lassen sie unterschiedlich auf diverse Einflüsse reagieren. Beispielsweise Kinder einer Großfamilie werden mit dem Alltag in der

EFöB sehr wahrscheinlich anders umgehen als ein Einzelkind. Dabei gibt es natürlich nicht den richtigen oder falschen Weg.

Aus der 'Verschiedenheit' kann man in sozialen Einrichtungen sehr gut profitieren. So sind viele Jungen laut, schnell und aktiv, weshalb gerade Sportspiele gerne genutzt werden können. Einige der Mädchen wollen lieber ruhig und in kleinen Gruppen in einem Raum sitzen. Diese Wünsche wahrzunehmen und gegebenenfalls umzusetzen ist dabei die pädagogische Aufgabe. Perfekt ist dieser Mädchen-Jungen-Spagat jedoch erst, wenn zum einen das Vorleben typisch männlicher und weiblicher Befindlichkeiten besteht, diese zum Anderen jedoch nicht als absolut gelebt werden. Jungen können beispielsweise auch nähen und Mädchen sollten auch ein Loch in die Wand bohren dürfen. Die Mischung macht wie immer das Gesamtbild. Und hierbei den Überblick zu behalten und eventuelle Reaktionen der Kinder mit Hilfe ihrer verschiedensten Hintergründe zu verstehen und mit ihnen umgehen zu können entspricht einer förderlichen Pädagogik.
Eure Frau Reinhardt

Schulanfangsphase – Fortbildung

Am 24.9.2012 waren Frau Arlen, Frau Lappe und Frau Franke auf einer Fortbildung für die Schulanfangsphase. Dort wurden wir informiert, dass jedes Bundesland eine eigne Regelung hat, ab wann die Kindergartenkinder einschult werden. Berlin schult die Kinder mit dem frühesten Eingangsalter (mit 5 Jahren) ein. Man hat herausgefunden, dass das für viele Kinder viel zu früh ist und daher sind die Zahlen der Rückstellung angestiegen. Nun wird geschaut, wie man diesem entgegen wirkt. Doch dort gab es nicht nur politische Themen, sondern auch wie man denn in den JÜL-Klassen unterrichtet. Wir haben an Workshops teilgenommen und haben viel zur Unterrichtsgestaltung und zum projektorientierten Unterricht gelernt. Wir freuen uns darauf unser neu gewonnenes Wissen nun umzusetzen.

[Übersicht](#)

Abschiede und Willkommen

Liebe Eltern, liebe Kinder!

Mein Name ist Susan Riedel und seit dem 17. September arbeite ich im Hort der Giesensdorfer Grundschule. Im Februar beginne ich meine berufsbegleitende Erzieherausbildung am Sozialpädagogischen Institut in Kreuzberg. Ich habe in den letzten Jahren in verschiedenen Projekten an Grundschulen und im Kindermuseum im FEZ gearbeitet. Ich liebe Bücher, koche und esse sehr gern und bin mit meiner Familie viel in der Natur unterwegs. Ich bin total glücklich hier zu sein und freue mich auf die spannende Zeit, die vor mir liegt! Wenn Sie mehr über mich wissen wollen oder Fragen haben, dann sprechen Sie mich einfach an!

Herzliche Grüße, Susan Riedel



Abschied nehmen mussten wir von Tamara und Luan, wir wünschen Euch tolle Nachmittage, auch ohne die EFöB und freuen uns, dass wir uns weiterhin in der VHG treffen werden.

Willkommen heißen möchten wir Mohamad, der nun seid ein paar Wochen unsere EFöB besucht! Viel Spaß bei uns!

[Übersicht](#)

■ Geburtstage vom 15.10. bis 15.11.12

15.10.12 Maurice
16.10.12 Stefanie
16.10.12 Aaliyah
17.10.12 Laura
30.10.12 Lisa Ze.

8.11.12 Haidar
15.11.12 Leopold

Alles Liebe Euch allen, lasst Euch fleißig feiern und beschenken und genießt Euren tollsten Tag im Jahr!

[Übersicht](#)

■ Termine vom 15.10. bis 11.11.12

15.10.12 Mädchen AG mit Frau Reinhardt
16.10.12 Koch AG mit Frau Franke
17.10.12 Elterncafe Gruppe Frau Riedel
19.10.12 Mittelalterfestevent
22.10.12 Frau Reinhardt Fortbildung
23.10.12 – 26.10.12 Herr Mertens Urlaub
26.10.12 Frau Beck Fortbildung
29.10.12 Kita Reaumurstrasse zu Besuch
29.10. - 2.11.12 Frau Longardt Urlaub
30.10.12 Kinderkonferenz 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr

2.11. – 3.11.12 Gruselübernachtung
5.11.12 Schulpraktikant Herr Kranz
8.11.12 „Gehe nicht mit Fremden mit“ 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr
12.11. -16.11.12 Themenwoche Kulturen
13.11.12 Koch AG mit Frau Franke für die Dritt- und Viertklässler

[Übersicht](#)

■ Suchen & Finden

In der Mensa befindet sich unsere Fundkiste voll mit verschiedenen Kleidungsstücken, die bis heute auf ihre Inhaber warten.

Außerdem würden wir uns freuen über Decken-, Spielmaterial-, Malpapier- und Stiftspenden. Selbstverständlich freuen wir uns über jeden Kuchen, der für unsere Kinder gebacken wird und über jeden Snack für den langen Nachmittag.

[Übersicht](#)

■ Witziges aus dem Hortalltag

L.: „ Die Rutsche war so schnell, dass mir das ganze Wasser in die Augen geflutscht ist.“

Fr. L.: „ Zieh bitte ein Jacke an.“ St.: „ Häää drinnen ist es nicht warm.“

Nun endet unser Monatsreport auch schon wieder. Von der zweiten Ferienhälfte berichten wir dann im nächsten Report und sicher wird es dann thematisch um die schöne Weihnachtszeit gehen.

Liebe Grüße

Ihr Team der ergänzenden Förderung und Betreuung (= EFÖB) der Giesensdorfer Schule



Stadtteilzentrum Steglitz e.V.

Ostpreußendamm 159 · 12207 Berlin

Telefon: +49 (0)30 83 22 07 44 · FAX: +49 (0)30 76 88 56 16 · E-Mail: info@stadtteilzentrum-steglitz.de

www.stadtteilzentrum-steglitz.de

Geschäftsführer: Thomas Mampel

Amtsgericht Berlin Charlottenburg : 95VR 14410Nz